

# **BASISKURS FORENSIK**

LEHRGANG - 72 UE

## **BASISKURS FORENSIK**

### **3. LEHRGANG (HERBST 2026 BIS FRÜHJAHR 2027)**

Der Basiskurs Forensik ist ein maßgeschneiderter Lehrgang für Mitarbeitende in der forensischen Nachsorge. Er soll Grundlagen für die Arbeit im forensischen Setting vermitteln sowie die fachliche Kompetenz in diesem Arbeitsbereich erweitern.

Neben fachlich fundierten Theoriemodulen zu rechtlichen und psychopathologischen Aspekten stehen anwendungsorientierte und praxisnahe Inhalte im Zentrum des Lehrgangs. Referierende aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen teilen ihr Fachwissen zu relevanten Themenfeldern und Interventionsmöglichkeiten im forensischen Setting. Darauf aufbauend werden konkrete Handlungsstrategien für den Berufsalltag entworfen. Weiterhin bietet der Lehrgang Raum für Erfahrungsaustausch und Diskussion sowie Anregungen zur Psychohygiene und Abgrenzung in diesem herausfordernden Berufsfeld.

#### **LERNZIELE DES LEHRGANGS**

- ✓ Fundiertes Basiswissen über rechtliche Grundlagen der Forensik
- ✓ Kennenlernen von Methoden der Risiko- und Gefahren einschätzung
- ✓ Erarbeitung von Strategien zur Deeskalation und Krisenintervention
- ✓ Erörterung von Möglichkeiten der Beziehungsarbeit und Motivation im Zwangskontext
- ✓ Wesentliche Grundlagen der Psychopathologie und Psychopharmakologie
- ✓ Auseinandersetzung mit kritischen Themen des forensischen Settings
- ✓ Erarbeitung von Handlungsstrategien für den praktischen Arbeitskontext
- ✓ Unterstützung in der Entwicklung einer persönlichen Haltung und Arbeitsweise
- ✓ Gemeinsamer Erfahrungsaustausch und Reflexion aus multiprofessionellen Perspektiven

#### **ZIELGRUPPE**

Der Lehrgang richtet sich an Mitarbeitende aus diversen forensischen Arbeitsbereichen wie dem stationären Setting, der mobilen Nachsorge und Bewährungshilfe sowie dem Beratungs- und Wohnbereich. Der Lehrgang steht allen Interessierten offen.

#### **KOSTEN**

€ 1590,00

#### **ANZAHL DER TEILNEHMENDEN**

10 bis 20 Personen

#### **ABSCHLUSSZERTIFIKAT**

Bei regelmäßiger Teilnahme an den Kursmodulen erhalten alle Teilnehmenden ein Abschlusszertifikat des Lehrgangs.

#### **VERANSTALTUNGSORT**

PSP Hall - Zentrale

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock

6060 Hall in Tirol

Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen vor Ort in der Tiefgarage zur Verfügung

#### **INFORMATIONEN UND ANMELDUNG**

PSP Bildung

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock, 6060 Hall i.T.

Tel.: 05223 – 24242

Mail: [kontakt@psp-bildung.org](mailto:kontakt@psp-bildung.org)

Web: [www.psp-bildung.org](http://www.psp-bildung.org)

**TERMINE UND MODULE**  
**14.09.2026 BIS 09.03.2027**

	TERMIN	SEMINARTITEL	REFERIERENDE	UE	
September	MO 14.09.2026 09:00-17:00	Psychopathologie, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten im forensischen Kontext Vertiefung I: Persönlichkeitsstörungen Vertiefung II: Psychosen, Wahn und Manie	Dr. Klemens Trojer	8	
	DI	15.09.2026 09:00-12:30	Vertiefung III: Sucht und Abhängigkeit	Dr. Klemens Trojer	4
		15.09.2026 13:45-16:15	Exkursion: Forensische Station des LKH Hall	Irmgard Karner	3
Okt.	FR 16.10.2026 09:00-17:00	Motivation und Beziehungsarbeit im Zwangskontext	Mag. Emil Lassnig	8	
November	MO 23.11.2026 09:00-17:00	Deeskalations- und Sicherheitsmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen	Dr. Harald Stefan PhD., MSc	8	
	DI 24.11.2026 09:00-17:00	Deeskalations- und Sicherheitsmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen	Dr. Harald Stefan PhD., MSc	8	
Jänner	MO 11.01.2027 12:30-17:00	Grundlagen des Safewards-Modells	Thomas Auerbach, BA	4	
	DI 12.01.2027 09:00-17:00	Psychohygiene und Selbstschutz im Arbeitsfeld Forensik	Thomas Auerbach, BA	8	
Feb.	MO 08.02.2027 09:00-17:00	Diversität im forensischen Kontext	Dr.in Selvihan Akkaya	8	
März	MO	08.03.2027 09:00-12:30	Rechtliche Grundlagen im Handlungsfeld Forensik	Mag. Lorenz Aigner-Reisinger	4
		08.03.2027 13:30-17:00	Situative Risiko- und Gefährlichkeitseinschätzung in der forensischen Nachsorge	Mag. Lorenz Aigner-Reisinger	4
	DI 09.03.2027 09:00-13:30	Paraphile Störungen	Mag. Michael Peintner	5	
			<b>GESAMTSTUNDEN</b>	<b>72</b>	

## INHALTE DER MODULE

SEMINARTITEL	INHALTE
<b>Rechtliche Grundlagen im Handlungsfeld Forensik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entstehung der Forensik</li> <li>▪ Rechtliche Grundlagen nach Zivil-, Straf- und Verfahrensrecht</li> <li>▪ Unterbringungsverfahren nach § 21 ff StGB</li> <li>▪ Richterliche Weisungen und Konsequenzen von Verstößen</li> <li>▪ Dokumentationspflicht und Konsequenzen anhand von Praxisbeispielen</li> </ul>
<b>Situative Risiko- und Gefährlichkeits-einschätzung in der forensischen Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personenspezifische und umweltbedingte Risikofaktoren und -wahrscheinlichkeiten</li> <li>▪ Risikoprognose und Risikoeinschätzung von Straftäter:innen</li> <li>▪ Möglichkeiten des Risikomanagements</li> </ul>
<b>Paraphile Störungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterschiedliche paraphile Störungen</li> <li>▪ Risikoprognostische Bewertung von Sexualstraftäter:innen</li> <li>▪ Leidensdruck und Verhaltensmuster von Betroffenen</li> <li>▪ Missbrauch und Täter:innen-Profile</li> <li>▪ Therapiemöglichkeiten und Umgang mit Täter:innen</li> </ul>
<b>Psychopathologie und Behandlungsmöglichkeiten im forensischen Kontext</b>	<p><b>Allgemeiner Teil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagenwissen zu psychischen Störungen und deren Diagnostik</li> <li>▪ Zusammenhang psychischer Störungen mit deviantem Verhalten</li> <li>▪ Auswirkungen des Zwangskontextes auf die Psyche</li> <li>▪ Medikamentöse und andere therapeutische Behandlungsmöglichkeiten im forensischen Kontext</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt I: Persönlichkeitsstörungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Charakteristika verschiedener Persönlichkeitsstörungen</li> <li>▪ Theorien zur Entstehung der Störungen</li> <li>▪ Zusammenhang von Persönlichkeitsstörungen und deviantem Verhalten</li> <li>▪ Umgang mit Persönlichkeitsstörungen in der Praxis</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt II: Psychosen, Wahn und Manie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entstehung und Frühwarnzeichen von Psychosen, Wahn und Manie</li> <li>▪ Spezifische Denk- und Verhaltensmuster</li> <li>▪ Bewusstseinsveränderungen in Psychosen, Wahn und Manie</li> <li>▪ Interventionsmöglichkeiten</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt III: Sucht und Abhängigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Suchtverlauf</li> <li>▪ Auswirkungen verschiedener Substanzen</li> <li>▪ Umgang mit Suchtdruck, Konsum und Rückfällen</li> </ul>

<p><b>Exkursion: Forensische Station des LKH Hall</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ablauf und Rahmenbedingungen des stationären Vollzugs, der Unterbrechung der Unterbringung (UdU) und der Entlassung</li> <li>▪ Praxisbeispiele</li> <li>▪ Führung durch die Station</li> </ul>
<p><b>Grundlagen des Safewards-Modell</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorstellung des Safewards-Modells</li> <li>▪ Anwendungs- und Wirkmöglichkeiten des Safewards-Modells im nicht-stationären Kontextes</li> <li>▪ Chancen und Risiken des Modells</li> <li>▪ Berichte aus der Praxis</li> </ul>
<p><b>Psychohygiene und Selbstschutz im Arbeitsfeld Forensik</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Burn-out-Prävention: Strategien des Selbstschutzes und der Abgrenzung</li> <li>▪ Supervision und Intervision in der Forensik (insb. pflegerisch orientierte Patient:innenfallvorstellung)</li> <li>▪ Persönliche Haltung in der Arbeitswelt Forensik: Umgang mit eigenen Werten, Abneigungen und Sympathien</li> <li>▪ Diskussion und Austausch</li> </ul>
<p><b>Deeskalations- und Sicherheits- management in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aggressionstheorien, Begriffsbestimmung, Ursachen, auslösende Faktoren, Folgen von Aggression, Häufigkeit und Auftreten</li> <li>▪ Prävention, Konfliktlösung, Kommunikation und Interaktion</li> <li>▪ Aggressives und Risikoverhalten einschätzen und darauf reagieren</li> <li>▪ Deeskalierende Maßnahmen und deeskalierende Gesprächsführung</li> <li>▪ Sicherheitsmanagement im Betrieb und Teamkultur</li> <li>▪ Erfahrungsaustausch und Meinungsbildung</li> <li>▪ Grundzüge von Deeskalationstechniken (Sicherheitsstand, Nähe-Distanz, Befreiungstechniken)</li> </ul>
<p><b>Motivation und Beziehungsaufbau im Zwangskontext</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mentalisierungskonzept: Grundlagen und Umsetzung in der Beziehungsgestaltung</li> <li>▪ Strategien zur Förderung von Veränderungsmotivation</li> <li>▪ Umgang mit persönlichen Positionen und inneren Konflikten in der Arbeit mit forensischen Klient:innen</li> <li>▪ Einfluss des Zwangskontextes für die Psyche der Betroffenen</li> </ul>
<p><b>Diversität im forensischen Kontext</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit Vielfalt in der forensischen Nachsorge</li> <li>▪ Spezifische Bedarfslagen aufgrund von Alter, Geschlecht, Migration und kulturellen Gegebenheiten</li> <li>▪ Transkulturelles Arbeiten im Alltag forensischer Nachsorge</li> <li>▪ Erörterung verschiedener kultureller Ansichten zu Straffälligkeit</li> </ul>

## REFERIERENDE

### **Dr. Klemens Trojer**

Ärztliche Leitung Forensische Ambulanz Innsbruck, Facharzt für Psychiatrie in eigener Praxis, Gutachter für Sozialversicherungen und bei Gericht, Schwerpunkte Forensische Psychiatrie, Konsiliardienst Gerontopsychiatrie

### **Irmgard Karner**

Psychiatrische Gesundheits- & Krankenpflegerin, Stationsleitung Pflege der forensischen Psychiatrie am Landeskrankenhaus Hall

### **Mag. Emil Lassnig**

Psychotherapeut in der Forensischen Ambulanz in Wien und in freier Praxis, Supervisor und Lehranalytiker am PSI Innsbruck und an der SFU Wien

### **Dr. Harald Stefan PhD., MSc**

Akademischer Pflegemanager, Trainer für Pflegeprozess und Pflegediagnostik; Ausgebildeter Trainer für Deeskalations- und Sicherheitsmanagement; Publikationen zum Thema Aggressions- und Sicherheitsmanagement

### **Thomas Auerbach, BA**

Pflegepädagoge und Fachkrankenpfleger für Psychiatrie (DKG), Trainer für Safewards, Praxis- und Pflegeentwicklung der Pflegedirektion am kbo-Isar-Amper-Klinikum München Ost (Fachgebiet: Psychiatrische Pflege im Maßregelvollzug/Akutpsychiatrie)

### **Dr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Selvihan Akkaya**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Erziehungswissenschaftlerin, Amtsärztin in der Abteilung für öffentliche Gesundheit beim Land Tirol, forensisch-psychiatrische Gutachterin

### **Mag. Lorenz Aigner-Reisinger**

Klinischer- & Gesundheitspsychologe, Koordinator des Psychologischen Dienstes in der Justizanstalt Asten, zertifizierter Sachverständiger für Gefährlichkeits-, Rückfalls-, und Entlassungsprognosen, Haftfähigkeit und Zurechnungsfähigkeit

### **Mag. Michael Peintner**

Psychotherapeut, Sexualtherapeut, Traumatherapeut, Kriminaltherapeut in niedergelassener Praxis, Psychotherapeut in der Beratungsstelle COURAGE\* in Innsbruck, Psychotherapeut in der Männerberatung Bozen (Südtirol), diverse Zusatzqualifikationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter:  
[www.psp-bildung.org](http://www.psp-bildung.org)